



## Ein jeder trage des anderen Last

Galater 6,2

In einer ganzen Fülle von Ratschlägen zum Umgang miteinander und vor allem auch gegen die Überheblichkeit anderen gegenüber, fällt im Rundschreiben des Apostels Paulus an die Gemeinden in Galatien der Satz «Ein jeder trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen» auf. Hüten soll man sich vor zu schnellen Verurteilungen anderer genauso wie vor Überheblichkeit.

Dass es in diesem Zusammenhang nicht darum geht, anderen eine Bürde zu erleichtern oder gar abzunehmen, macht Paulus drei Verse später deutlich. Hier geht es um das Sich-in-den-anderen-Hin-einversetzen, bevor man in Bezug auf ihn oder sie reagiert. Dieser Hinweis von Paulus erinnert mich an das indianische Sprichwort «Urteile nie über einen anderen, bevor Du nicht einen Mond lang in seinen Mokassins gelaufen bist». So Vieles, über das wir Bescheid zu wissen glauben, sieht aus der Perspektive anderer ganz anders aus.

Wenn ich mir dieser Tatsache bewusst bin, kann mich das sowohl vor vorschnellem Abschreiben meines Gegenübers als auch vor Arroganz bewahren.

Der Ton der aktuellen öffentlichen Diskussion wird mit zunehmender Frustration über und Erschöpfung durch die aktuelle Pandemiesituation stetig rauher; inzwischen in einem beängstigenden Ausmass. Immer lauter werden die Stimmen, die meinen, ihre Haltung dadurch bekräftigen zu müssen, indem sie anderen die Intelligenz absprechen, eine riesige Fülle von Fehlern nachweisen oder schlichtweg böse Absichten unterstellen.

Die Auswirkungen der Pandemie legen einen deutlichen Finger darauf, wie sehr es uns als Gesellschaft an der Fähigkeit fehlt, zusammenzuhaltend, auch wenn wir unterschiedlicher Meinung sind.

In «normalen» Zeiten können wir es uns dank der technischen und wirtschaftlichen Errungenschaften der Vergangenheit erlauben, anderen aus dem Weg zu gehen, sie auszublenden, gar zu ignorieren. «Ich habe den anderen nicht nötig. Wenn er meine Meinung nicht teilt, kann er mir gestohlen bleiben.» Dadurch, dass die Pandemie uns vor ein Problem stellt, das sich nur miteinander lösen lässt, ist dieser Trugschluss der angeblichen individuellen Unabhängigkeit auf einen Schlag entlarvt. Lange haben wir uns eingeredet, dass jeder sich selber aussuchen könne, in welchem Boot es ihm am besten gefällt, nur um nun plötzlich der Tatsache ins Auge blicken zu müssen, dass wir alle im gleichen Boot sitzen, und dass es sich aktuell

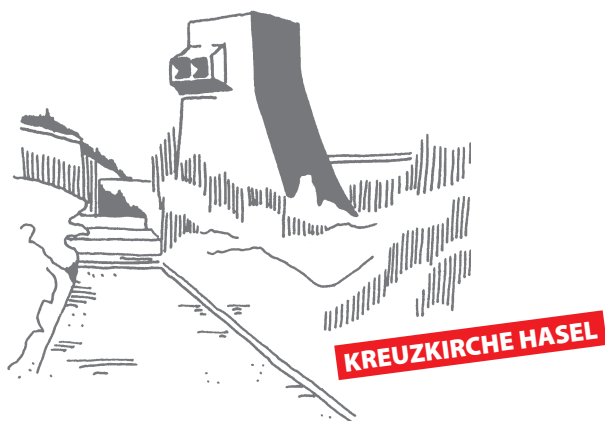
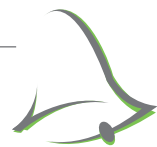


in einer prekären Situation befindet. Die Frustration über diese Erkenntnis entlädt sich in Anklagen, Schuldzuweisungen, Unterstellungen, Verunglimpfungen, Verzeigungen usw.

Wie anders und vor allem zielführender könnten wir die aktuell notwendige Debatte führen, wenn wir in unsere eigenen Überlegungen, Ansichten und Aussagen einbezögen, unter welcher Last der andere wohl zu leiden hat? Wie kommt es, dass es plötzlich so viele Experten gibt, die meinen, vorschnell beurteilen zu können (und zu müssen), dass es doch gar nicht besonders schlimm sein könne, aktuell Krankenpfleger, Gastronomin, Coiffeur, politische Verantwortungsträgerin usw. ... zu sein? Woher kommt die felsenfeste Überzeugung, dass meine Nöte grösser und wichtiger sind als die anderer? Solange die Einsicht nicht wieder wächst, dass die Welt ganz anders aussähe, wenn ich eine andere Last zu tragen hätte, so lange werden wir uns als Gesellschaft nur weiter in gegenseitigem Unverständnis auseinanderdividieren, anstatt einen gemeinsamen Weg zum Umgang mit Bedrohungen, die uns alle gleichermaßen betreffen, zu finden.

Paulus schreibt seinen Brief in eine Situation hinein, in der in den angesprochenen Gemeinden verschiedene religiöse Strömungen aufeinander zu prallen beginnen, die Differenzen in rechthaberischen Streitereien ausgetragen werden und dadurch Verhärtung und Spaltung drohen. «Das darf nicht sein», mahnt Paulus an. «Ein solches Gegeneinander widerspricht gar dem Gesetz Jesu! Bevor ihr euch in verurteilender Überheblichkeit gegenseitig die Köpfe einschlagt, macht euch doch die Mühe, die Situation, zumindest versuchsweise, einmal aus der Sicht des anderen zu sehen.» Paulus' Ratschlag ist viele Jahrhunderte alt, doch ist er heute nicht so aktuell wie damals?

Herzlich, *Pfr. Stefan Seignot*



## IMMOBILIENSTRATEGIE – INFORMATIONEN ZUM ANGEPASSTEN VORGEHEN

Im Glockenspiel vom Januar haben wir über die Abklärungen im Rahmen der Immobilienstrategie informiert und zu zwei Workshops eingeladen. Im ersten Workshop wollten wir informieren und uns gemeinsam über die Zukunft der beiden Standorte Dorfkirche und Hasel unterhalten. Leider musste der Workshop vom 23. Januar 2021 aufgrund der COVID-Pandemie abgesagt werden. Auch hat sich nur eine sehr kleine Zahl für die Veranstaltung angemeldet.

Um die ganze Kirchgemeinde frühzeitig und transparent über die Immobiliensituation zu informieren, hat die Kirchenpflege inzwischen ein Positionspapier erarbeitet, welches ihre Einschätzungen und Absichten festhält und einen

konkreten Vorgehensvorschlag enthält. **In einer Videokonferenz am Samstag 13. März 2021** wird dieses Papier vorgestellt und diskutiert. Anhand der Rückmeldungen aus der Diskussion wird es nach Bedarf überarbeitet.

Das überarbeitete Positionspapier wird dann zusammen mit den Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung vom 25. Mai 2021 online gestellt werden. Beachten Sie dazu die Hinweise im Mai-Glockenspiel. **In der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Mai werden erste richtungsweisende Entscheide gefällt werden.** Wir möchten Sie einladen, an der Gemeindeentwicklung teilzunehmen, sich zu informieren und mitzuwirken.

### INFORMATION UND WORKSHOP VIA ZOOM

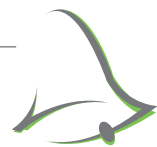
➤ **Samstag 13. März**  
**Zeit: 10.00 Uhr bis max. 12.00 Uhr in einer Videokonferenz**

Der Entwurf des Positionspapiers wird vorgestellt und diskutiert. Die Kirchenpflege konkretisiert ihre Sichtweise zum Umgang mit den Standorten Dorfkirche und Hasel. Wir arbeiten in der Videokonferenz in kleinen Gruppen an Schlüsselfragen, damit das Positionspapier im Nachgang nochmals bearbeitet werden kann. **Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 10. März an sekretariat@spreitenbach-killwangen.ch oder per Telefon 056 401 29 30.** Sie erhalten dann im Vorfeld eine Anleitung, den Link zur Videokonferenz und Unterlagen zur Vorbereitung. Personen, die am 13. März verhindert sind oder den persönlichen Kontakt suchen, steht die Kirchenpflege wiederum für persönliche Gespräche zur Verfügung.

### KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

➤ **Dienstag 25. Mai 2021**  
**Zeit: 19.30 Uhr, im Kirchenzentrum Hasel**

Alle Infos im Mai-Glockenspiel.



# Konfirmation 2021

Zwölf junge Menschen aus unserer Gemeinde haben sich in fast drei Jahren Konfirmationsunterricht mit ihrem Glauben auseinandergesetzt. Mit der Konfirmation endet die Zeit des kirchlichen Unterrichts, und als Kirchgemeinde nehmen wir die Schülerinnen und Schüler als mündige Mitglieder in unsere Gemeinschaft auf.

Wie bei so Vielem fordert die Pandemie-Situation auch bezüglich dieses Festes eine gehörige Portion Flexibilität von uns allen. **Sollten es die Massnahmen erlauben, findet die Konfirmation am ursprünglich vorgesehenen Termin vom 21. März 2021 in der Kreuzkirche statt. Ausweichtermin ist der 27. Juni 2021. Die aktuellen Informationen werden auf unserer Website und in der Limmatwelle publiziert.**

## **Schülerinnen und Schüler der Konfirmationsklasse 2021 sind:**

**Cécilia Baumann**

**Cyrill Brülisauer**

**Elua Fenuta**

**Joela Fenuta**

**Aiyana Gautschi**

**Pascale Huggenberger**

**Marc Ihly**

**Jael Lienberger**

**Patrick Mächler**

**Andrea Schärer**

**Andrin Töngi**

**Kim Wegmüller**

# Weltgebetstag 2021 – Vanuatu

**«Auf festen Grund bauen»**

**Freitag, 5. März 2021, um 19.00 Uhr, in der katholischen Kirche**



Der Weltgebetstag wird jedes Jahr am ersten Freitag im März weltweit gefeiert.

Dieses Jahr ist die Liturgie von Frauen aus Vanuatu vorbereitet worden.

Vanuatu ist ein Inselstaat im südpazifischen Ozean mit ca. 83 tropischen Inseln zum Teil vulkanischen Ursprungs. Sie werden regelmässig von Vulkan-Ausbrüchen, vielen Erdbeben und Zyklonen heimgesucht.

«Auf festen Grund bauen» ist das Thema der diesjährigen Feier, das die Inselbewohnerinnen aus dem Matthäusevangelium, Kapitel 7, ausgesucht haben.

Wir feiern in der katholischen Kirche mit Abstand und Masken. Musikalisch wird die Feier umrahmt, leider müssen wir auf das Singen und das anschliessende Beisammensein verzichten.

Denjenigen, die wegen Corona nicht kommen können, aber diese Frauenanliegen trotzdem unterstützen möchten, senden wir gerne eine Liturgie zum Mitfeiern und Mitbeten sowie einen Einzahlungsschein. Wer interessiert ist, melde sich bitte bei

**Martine Berger, Spitzwiesenstrasse 45, 8957 Spreitenbach  
Telefon 056 401 33 69**



## GOTTESDIENSTE

› SONNTAG, 7. MÄRZ | 9.30 UHR

DORFKIRCHE

Gottesdienst mit Pfarrer A. Bilinski

Kollekte: KK: Ökumenisches Institut Bossey

› FREITAG, 12. MÄRZ, 18.40 UHR

DORFKIRCHE

Abend-Gottesdienst

mit Pfarrerin D. Siegrist

Kollekte: Tear Fund Uganda



Freitag-Abig am  
Zwanzig vor Sibni

› SONNTAG, 21. MÄRZ

KREUZKIRCHE HASEL

Konfirmations-Gottesdienst mit Pfarrer S. Siegrist

Kollekte: ½ KK: Jugenarbeit ½ Konfirmanden-Projekt

› Genaue Informationen zu Durchführung und Uhrzeit, entnehmen Sie bitte unserer Website oder der Limmatwelle.

› SONNTAG, 28. MÄRZ | 9.30 UHR

DORFKIRCHE

Gottesdienst mit Pfarrerin D. Siegrist

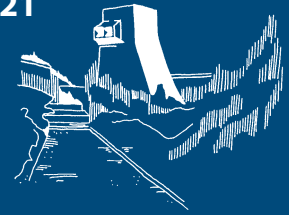
Kollekte: Monts Toura

## Religionsunterricht

Mittwoch, 3. März 2021

1. und 2. Klasse:  
13.30 – 15.30 Uhr

3. bis 5. Klasse:  
15.45 – 17.45 Uhr



## LEID

**Bestattet wurde am 22. Januar 2021**

Frau Rita Gerber, aus Spreitenbach,  
verstorben im Alter von 85 Jahren

**Bestattet wurden am 26. Januar 2021**

Herr und Frau Willi und Erika Capiaghi, aus Spreitenbach,  
verstorben im Alter von 84 und 78 Jahren

**Bestattet wurde am 29. Januar 2021**

Frau Emma Stüssi, aus Spreitenbach,  
verstorben im Alter von 93 Jahren.

## IMPRESSUM

Herausgeberin  
Redaktion Gemeindeblatt

Kirchenpflege-Präsidentin  
Pfarramt  
Sigrist  
Sekretariat  
Website

Reformierte Kirchgemeinde Spreitenbach-Killwangen  
Karin Weber, Sekretariat, Poststrasse 219, 8957 Spreitenbach  
Manuskripte für die April-Nummer bis Mo. 1. März 2021

|  |               |
|--|---------------|
| Patricia Huggenberger                          | 078 761 46 56 |
| Dominique und Stefan Siegrist                  | 056 401 36 60 |
| Peter Bertschinger                             | 079 390 85 85 |
| Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 8.30–11.00 Uhr | 056 401 29 30 |
| www.spreitenbach-killwangen.ch                 |               |

